Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

[X] Beschlussvorlage
[ ] Ergänzungsvorlage
[ ] Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.02.07.01	Verkehrssicherung
Produktgruppe	1.02.07	Verkehrsangelegenheiten
Produktbereich	1.02	Sicherheit und Ordnung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 / Slö-Ken	08.09.2014	BV/14/0154

	▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	18.09.2014

Tagesordnungspunkt/Betreff

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Hauptstraße/B507;
hier: Antrag der Ratsmitglieder Horst Becker und Wolfgang Steden sowie des sachkundigen Bürgers Dirk Papke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) vom 05.09.2014

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrverhältnisse im Einmündungsbereich der Hauptstraße/B 507 zu untersuchen.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
[ ] einstimmig	[ ] mit Stimmenmehrheit	**ja**	**nein**	**Enthaltungen**	[ ] laut Beschluss-vorschlag	[ ] abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

Seit einigen Jahren ist festzustellen, dass sich der Verkehr der Hauptstraße in den Nachmittags-/Abendstunden erheblich vor der Einmündung zur B 507 zurückstaut. Dieser Rückstau resultiert einerseits aus der Art und Weise, wie sich die Verkehrsteilnehmer auf die beiden Fahrstreifen einordnen. Der linke Abbiegefahrstreifen wird häufig nicht voll genutzt, da sich die Verkehrsteilnehmer in Fahrtrichtung Overath ebenfalls vornehmlich auf der rechten Spur einordnen. Im Fall des Rückstaus bis hinter die Querungshilfe können überdies nachrückende Fahrzeuge nicht mehr in den linken Aufstellbereich zufließen.

Im Rahmen einer Voruntersuchung sollten Verkehrsführungen untersucht werden, die den Rückstau reduzieren, bzw. die Leistungsfähigkeit der Einmündung optimieren.

Die Verlegung des Radweges, wie im Antrag der GRÜNEN vom 05.09.2014 beschrieben, stellt eine Lösungsmöglichkeit dar.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Untersuchung von Lösungsansätzen

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Planung Ing.-Büro und Verwaltungstätigkeit

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Raum für Jung und Alt

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ☒ ja

☐ nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden ☐ nein

☐ ja, Erläuterung: _____

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

_____

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter

Anlagen: Antrag